



Kanton Zürich
Finanzdirektion



Lotteriefonds des Kantons Zürich Gesuchsformular allgemeine Mittel

Für Gesuche um Beiträge von Fr. 5000 bis Fr. 500 000.
Nicht für Gesuche um Beiträge für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und der Inlandhilfe

Generalsekretariat
Stand: 08/2018

1 Gesuchstellende Organisation		
1.1	Name	Verein Andreoli-Spitlight
1.2	Adresse	PF St. Gallerstr. 182
1.3	Zusatz	Planzer-Areal
1.4	PLZ / Ort	8404 Winterthur
1.5	Telefon	076 384 13 14
1.6	E-Mail	morpheus@markofner.ch
1.7	Homepage	https://www.markofner.ch/andreoli-spitlight
1.8	Kontaktperson	Mark Ofner
1.9	Telefon und E-Mail der Kontaktperson	076 384 13 14 morpheus@markofner.ch

2 Weitere Angaben zur gesuchstellenden Organisation	
2.1 Juristische Form der gesuchstellenden Organisation	
<input checked="" type="checkbox"/> Verein	<input type="checkbox"/> Stiftung
<input type="checkbox"/> Genossenschaft	<input type="checkbox"/> Einzelperson
<input type="checkbox"/> AG / GmbH (sofern nicht gewinnorientiert)	<input type="checkbox"/> andere:
2.2 Übriges	
Die Organisation besteht seit:	30.12.13
Die Organisation hat ihren Hauptsitz in:	Winterthur

3 Gewünschter Beitrag	
Fr.	264'000.-

4 Zweck der Organisation (gemäss Statuten)
Erhaltung und nachhaltiger Betrieb des 1955 von Gianni Andreoli aus Luzern erbauten Wolkenprojektors.

Andreoli-Spitlight Umrüsten auf Moving-Mirrors (Tranche 4) Vorschau



5 Gesuchsbereich (nur einfache Nennung)	
<input type="checkbox"/> Soziales	<input type="checkbox"/> Ökologie/Umwelt
<input type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Sicherheit und Verwaltung
<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Denkmalpflege
<input type="checkbox"/> Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> Freizeit und Feste
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Projekt	
6.1 Titel / Bezeichnung	Umrüsten auf Moving-Mirrors (Tranche 4)
6.2 Trägerschaft (sofern nicht identisch mit der gesuchstellenden Organisation)	
6.3 Ausgangslage (projektbezogen)	Der Andreoli-Spitlight kann im momentanen Zustand besichtigt werden und ist nicht den Witterungs-Einflüssen ausgesetzt. Die Elektrik ist bis auf die Licht-Quelle intakt. Das Lastwagen-Chassis ist nicht fahrbereit und bedarf umfassender Revision.
6.4 Projektziel	Umrüsten auf Moving-Mirrors um dynamische Projektionen zu ermöglichen mit Bewegtbild
6.5 Genaue Beschreibung des Projekts (Darlegung der einzelnen Massnahmen)	<p>Der Andreoli-Spitlight ist ein Gerät von wahrhaft kosmischen Dimensionen: Es kann auf eine Distanz von bis zu sechs Kilometer Bilder projizieren und wurde in den 50er und 60er Jahren für Grossereignisse wie etwa die Winterolympiade benutzt. Die maximale Bildgrösse von 833 mal 833 Meter ergab fast einen Quadratkilometer.</p> <p>Als Vorlagen dienten dabei keine Dias, sondern in Blech gestanzte Muster, sogenannte Gobos und auch sie mussten alle 30 Sekunden ausgewechselt werden, um von der gewaltigen Hitze der Lichtbogen-Lampe nicht geschmolzen zu werden.</p> <p>Anfangs beurteilten wir die Umrüstung auf handelsübliche Hochleistungs-Videoprojektoren als am erfolgversprechendsten. Dominik Landwehr - danke Dominik, für Deine Kritik bin ich Dir immer undewig dankbar - vom Migros-Kulturprozent meinte jedoch, dass dies den Charakter vom Andreoli Spitlight massiv verfälschen würde.</p>



		<p>Also zurück zum Start und eine neue Lösung suchen: Der Umlenkspiegel wird in einzelne, elektrisch bewegbare X/Y-Motorspiegel - in der Laser-Technik seit Jahrzehnten bewährt - aufgeteilt.</p> <p>Diese Spiegel-Matrix von 10 x 10 Spiegelchen ermöglicht nicht nur Pixel-Grafik, sondern durch Überlappung sogar Bilder mit Grauwerten. Mit der Spiegel-Matrix geht kein Licht verloren, die volle elektrische Leistung wird in Licht umgesetzt.</p> <p>Einige der Möglichkeiten, die sich dann mit dem Andreoli-Spittlight ergeben würden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sekundengenaue Zeitanzeige ("Analog-Uhr", Ziffern, Count-down) - Logos, statisch und animiert - Text-Mitteilungen jeglicher Art - Grafiken - Piktogramme - Verkoppelung mit Musik, live und vorprogrammiert - Projizieren von SMS, E-Mails usw <p>Dank der neuen Technologie mit dem Movingmirror-Array kann absolut format-unabhängig projiziert werden, also zB eine Berg-Skyline nachzeichnen: https://www.youtube.com/watch?v=Z7Fh71YOAFw</p> <p>Um eines vorwegzunehmen: Dies ist eine happige Geschichte, nicht nur was die Software betrifft. 100 Spiegel ergeben 200 Motoren, welche Bitmaps, Texte in Echt-Zeit zu einem Bild zusammenpfriemeln müssen. Sinnvollerweise wird mit einem IT-Professor zusammengearbeitet.</p> <p>Erschwerend kommt dazu, dass infolge der krassen Licht-Energie eine Kühlung nötig ist.</p>
6.6	Zielgruppen / Nutzniesser	Grossveranstaltungen Outdoor, Technik-Freaks, Informatiker, Hochschulen
6.7	Regionale Bedeutung	Vorgesehen für Üetliberg-Projektion am Zürifäscht 2022 https://www.youtube.com/watch?time_continue=5&v=Z7Fh71YOAFw
6.8	Inhaltlicher Bezug zum Kanton Zürich	Seit 1986 in Winterthur beheimatet und Im Schloss Hegi ausprobiert.
6.9	Vorgesehener Projektbeginn	sofort
6.10	Voraussichtliche Projektdauer	2 Jahre



7 Projekt-Budget		Fr.
7.0	Gesamtkosten des Projekts / Total Hinweis: Dieses Total muss mit dem Betrag unter Ziff. 8.0 übereinstimmen.	490'000.-
Hauptpositionen / Teilbereiche:		
7.1	Bau Prototyp als Grundlagenforschung und zur Pilot Software-Entwicklung	80'000.-
7.2	Adaption des bestehenden Umlenkspiegels, Energieversorgung	35'000.-
7.3	Aufbau einer neuen optischen Bank zur Leistungsreduzierung bei Test	25'000.-
7.4	Umrüsten des Umlenkspiegels auf 100 motorgesteuerte Spiegelchen	150'000.-
7.5	Entwickeln und Programmieren der Steuer-Computer	200'000.-
7.6		
7.7		
7.8		

8 Geplante Finanzierung			
Bitte beachten Sie, dass die Beträge unter den Ziff. 7.0 und 8.0 identisch sein müssen.			
Finanzierung geplant		Gegenwärtig zugesicherte Beiträge	
	Fr.		Fr.
8.0	Total	490'000.-	8.10 Total 10'000.-
8.1	Eigenleistung	10'000.-	8.11 Eigenleistung 10'000.-
8.2	Standortgemeinde(n)	5'000.-	8.12 Standortgemeinde(n)
8.3	Stiftungen / Private	1'000.-	8.13 Stiftungen / Private
8.4	Sponsoren	10'000.-	8.14 Sponsoren
8.5	Lotteriefonds des Kantons Zürich	264'000.-	8.15
8.6	andere Kantone		8.16 andere Kantone
8.7	Bund		8.17 Bund
8.8	Andere	200'000.-	8.18 Andere
8.19	Anteil des Kantons Zürich in Prozent des Gesamtbetrags:		53.8 %



9 Eigenleistung		Fr.
9.0	Total Hinweis: Dieser Betrag muss identisch sein mit dem unter Ziff. 8.1 angegebenen Betrag.	10'000.-
9.1	direkte finanzielle Leistung	
9.2	Gratisarbeit	10'000.-
9.3	Gratismaterial	
9.4		

10 Beilagen	
Bitte beachten Sie:	
<ul style="list-style-type: none"> - Alle Beilagen sind zu nummerieren. - Beilagen mit * sind zwingend beizulegen 	
Nr. (Seite)	Nr. (Seite)
[2] * Statuten / Satzung / Stiftungsurkunde	[12] * Liste angeschriebener Stiftungen / Organisationen
[6] * Jahresberichte der beiden letzten Jahre (mit Jahresrechnung und Revisionsbericht)	[13] * Nachweis, dass Fremdfinanzierung notwendig ist (mit Bezug auf Vermögen, Jahresrechnung usw.)
[8] * Nachweis Bezug zum Kanton (allenfalls statistische Angabe)	[13] * Bestätigung, dass mit der Projektausführung noch nicht begonnen wurde
[8] * Liste der Leistungen von Gemeinde / Kirchgemeinde / Kanton in den vergangenen fünf Jahren	[14] 1986: SEV-Artikel von Bernhard Stickel mit Lebenslauf von Gianni Andreoli
[9] * Budget der gesuchstellenden Organisation laufendes Jahr	[19] Masse und Gewicht Andreoli-Spitlight
[9] * Budget der gesuchstellenden Organisation nächstes Jahr	[20] Helvetic Archives
[9] * allfälliger Förderverein: Budget, Jahresrechnung, Jahresbericht	[21] Diverse Korrespondenz
[10] * detaillierter Projektbeschrieb	[26] Foto-Impressionen
[11] * detaillierter Kostenvoranschlag Projekt	[29] Kurz-Dok (1 Seite) Andreoli-Spitlight
[11] * detaillierter Finanzierungsplan Projekt	[30] Publikationen



11 Datum / Unterschrift	
Bitte beachten Sie: Mit der Unterschrift verpflichten sich die gesuchstellenden Personen, geeignete Massnahmen zur Verhinderung einer Zweckentfremdung der Mittel, insbesondere durch Korruption, Annahme von unrechtmässigen Leistungen zwecks Erzielens von Vorteilen oder den Rückfluss von Teilen einer vertraglichen Zahlung („Kick-back“) zu treffen.	
Ort / Datum	_____
Originalunterschrift	_____
Evtl. Unterschrift Vertreter / Vertreterin Standortgemeinde	Bei Organisationen, die von der Gemeinde subventioniert werden, muss das Gesuch dem zuständigen Amt / der zuständigen Gemeindebehörde zum Visum vorgelegt werden. _____

12 Hinweise
Das komplette Gesuchsdossier ist dem Lotteriefonds des Kantons Zürich in einfacher Ausführung <i>per Post</i> zuzustellen (Anschrift: Lotteriefonds des Kantons Zürich, Walcheplatz 1, Postfach, 8090 Zürich).
Parallel dazu ist dem Lotteriefonds das gesamte Gesuchsdossier auch <i>elektronisch</i> zuzustellen an: info-lotteriefonds@fdgs.zh.ch . Bitte beachten Sie dabei, dass die elektronischen Dokumente die gleiche Bezeichnung bzw. Nummerierung aufweisen müssen wie die postalisch eingereichten Dokumente (vgl. dazu Ziff. 10)._